

Biotopname	Ried südöstlich Wotenick
Standort /Geologie	vermoorte Senke/Übergang Talniederung - Grundmoräne
Naturraum	Grenztal und Peenetal
Landkreis / Kreisfreie Stadt	Demmin
Ild. Nr. im Biotopverzeichnis	01501
Schutzmerkmale	geschützt nach §20 LNatG M-V
Hauptcod.	V G R V H F
Nebencode	
Überlagerungscode	
Vegetationseinheiten	Sumpfschilf-Ried, Brennnessel-Sumpfschilf-Staudenflur, Wasserschilf-Schlankschilf-Staudenflur
Habitat + Strukturen	
Beschreibung / Besonderheiten	In einer flachen Senke hat sich auf den eutrophen sehr feuchten degradierten Torfen nach Auflassung der Wiesennutzung ein Sumpfschilf-Ried entwickelt. In den Randbereichen (außer dem Ostrand) treten auch Brennnessel-Sumpfschilf bzw. Wasserschilf-Schlankschilf-Staudenfluren auf. Am Ostrand wurde ein schmaler Riestreifen 1-malig gemäht (Streuernutzung), das Mahgut verblieb allerdings auf der Fläche. Der Biotop wird von Frischwiese und Ruderalflur begrenzt, im Nordwesten grenzt ein Kleingewässer an (mittels Luftbildcode erfasst).
Wertbestimmende Kriterien	Artenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten seltener / gefährdeter Pflanzenbestand seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum
Gefährdung	keine Gefährdung
Empfehlung	

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.					
				0 4 0 7 - 2 2 4 - 4 0 1 7															
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				g eben				N			
g Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO			
Antorf				mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O			
Sand				g eutroph				frisch				düinig				SO			
Kies / Steine				poly- / hypertroph				feucht				Berg / Rücken				S			
Lehm								g sehr feucht				Riedel				SW			
Ton								naß				Flachhang <= 9°				W			
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW			
Schlamm / Faulschlamm												Nische							
								quellig				g Senke / Strecksenke							
gestörter Boden												Kerbtal							
												Sohlental							

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)														
Nutzungsintensität					Umgebung									
k g					k g					k g				
intensiv					Fischerei					k Fließgewässer				
k extensiv					Angeln					Acker / Gartenbau				
g aufgelassen					Erholung					Ackerbrache				
keine Nutzung					Kleingartenbau					Grünland, intensiv				
					Erwerbsgartenbau					g Grünland, extensiv				
					Ferienhäuser					Laub- / Mischwald				
					Bodenentnahme					Nadelwald				
					Verkehr					Feuchtwald / -gebüsch				
					Ver- / Entsorgungsanlage					Gehölz				
					k sonstige Nutzung:					Röhricht / Feuchtrache				
					Streunutzung					k Hochstauden / Ruderalflur				
										Graben				
										k Stillgewässer				
										Trockenbiotop				
										Grünanlage / Kleingarten				
										Weg				
										Straße, Parkplatz				
										Bahnanlage				
										Gewerbe / Industrie				
										Silo / Stallanlage				
										Gebäude / Siedlung				
										Spülfeld / Halde				
										Bodenentnahme				

Pflanzenarten dominant <i>Carex acutiformis</i>				(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)			
Pflanzenarten ±zahlreich <i>Carex gracilis</i> <i>Urtica dioica</i>				(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Epilobium hirsutum Glyceria maxima Phalaris arundinacea			
Pflanzenarten vereinzelt <i>Calystegia sepium</i> <i>Mentha aquatica</i> <i>Solanum dulcamara</i>				(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Cirsium palustre Phragmites australis Iris pseudacorus Poa pratensis Juncus effusus Poa trivialis			

Angaben zur Fauna	
-------------------	--

Verwendete Unterlagen		Datum erste Begehung: 20.09.2002	
Bearbeiter/in: IBS-Pries		Datum letzte Begehung:	
		Foto: 1	Folgeseiten: 0